

Danz mit - Schwäbische Dänz



Ein echter Schwabe sollte eines schwäbischen Volkstanzes mächtig sein – das steht für Manfred Stingel, Vorsitzender des Kulturrats des Schwäbischen Albvereins und Leiter der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein, außer Frage.

Schon viele Menschen haben bei ihm das Tanzen gelernt, er ist ein erfahrener Tanzleiter und Choreograph. Viele Tanzgruppen wurden durch seine Initiative ins Leben gerufen.

1965 gründete Manfred Stingel die Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein und ist seitdem ihr Vorsitzender und Choreograph. Der Schwerpunkt des 500 Mitglieder starken Vereins liegt auf der Pflege der schwäbischen Tanz- und Musikkultur.

Begonnen habe er bereits 1995 damit, eine Methode zu entwickeln, mit der Tanzanfänger für das Hobby Volkstanz begeistert werden könnten. Das Seminar „Volkstanz für Anfänger / TJ-Seminar“ vermittele tänzerische Grundvoraussetzungen, „das nötige Wissen und Handwerkszeug“. so Stingel.

Der Name der CD der Volkstanzgruppe Frommern, mit der hier gearbeitet wird, fordert gleich zum Tanz auf: „Danz mit beim Schwäbischen Albverein.“ Nach den ersten

Titeln „Winker“, „Hacke Spitze“ und „Fröhlicher Kreis“ sei die anfängliche Scheu überwunden und große Fröhlichkeit komme auf, weiß Stingel aus Erfahrung.

Von den „Danz mit“- CDs sind mittlerweile sechs Stück erschienen, thematisch geordnet: Dreiertänze, Vierpaartänze, Zweipaartänze und Internationale Mitmachtänze.

Steigerung ist das Seminar „Schwäbische Dänz / TJ-Seminar“. Sei es „Schwabentanz“ oder „Rutscher“, in diesem Seminar lerne man viele der schwäbischen Tänze, die mittlerweile auf drei CDs namens „Schwäbische Dänz“ untergebracht sind – und einiges über die Kultur der Schwaben, sagt Manfred Stingel schmunzelnd. So würden abends schwäbische Lieder in geselliger Runde gesungen. „Bei uns geht es mehr um die Praxis, weniger um die Theorie. Man soll sehen, wer bei uns Tanzen gelernt hat.“

Ein wichtiges Anliegen des Kulturrates sei die Ausbildung der TJs (Tanzleiter Jugend), erläutert Stingel weiter. Seit 2000 gibt es deshalb das Projekt TJ. Jugendliche aus den 579 Ortsgruppen, die gerne eine Jugendgruppe im Schwäbischen Albverein gründen oder leiten möchten, kommen in das Haus der Volkskunst in Dürrwangen, das

Bildungszentrum des Schwäbischen Albvereins. Über 150 junge Leute seien bereits ausgebildet worden, berichtet Stingel, und arbeiten erfolgreich in ihren Ortsgruppen. Mittlerweile existiert sogar ein TJ-Ensemble, für das jährlich Fortbildungen angeboten werden. Damit das TJ-Ensemble internationale Standards und Gepflogenheiten kennenlerne, würden Auslandsreisen für die TJs organisiert.

Auch die Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein lebt Völkerverständigung, denn seit 1974 besteht ein reger internationaler Kulturaustausch. Einerseits fungiert die Gruppe als freundlicher Gastgeber und lädt viele internationale Jugend- und Kulturgruppen ein. Mehr als 60 Gastspielreisen führten etwa in die USA, Japan, Usbekistan oder Griechenland. Die Volkstanzgruppe Frommern versteht sich als Kulturbotschafter und Repräsentant Schwabens (und meist auch der Bundesrepublik Deutschland). „Wir reisen nicht als Touristen, wir besuchen Freunde“, betont Manfred Stingel.